

## Schultergelenksprothese

Die schwere Abnützung (Arthrose) des Schultergelenkes führt häufig zu Schmerzen und Bewegungseinschränkung. Bei Erfolglosigkeit von nicht operativen Therapien kann ein künstliches Gelenk eingesetzt werden. Ähnlich wie bei einer Hüftprothese wird auch hier meist eine Kombination von Pfanne und Schaft verwendet: Nach Entfernung des abgenutzten Oberarmkopfes wird die Schulterpfanne aufgeraspelt und anschliessend eine künstliche Pfanne eingesetzt. In den Oberarmknochen wird ein Metallschaft eingebracht, auf dessen Ende der neue Oberarmkopf aufgesteckt wird. Bei ausgedehnten und nicht reparablen Rissen der Sehnen (Rotatorenmanschette) muss eine so genannte inverse Schulterprothese verwendet werden. Der Einbau einer Schultergelenksprothese führt meist zu einer befriedigenden und schmerzfreien Schulterfunktion.